



Das Tier im Blick!

Zum Abkalben, also zur Geburt des Kalbes, braucht eine Kuh viel Platz, Ruhe und einen weichen Untergrund, am besten aus Stroh. Einige Zeit, bevor das Kalb kommt, wird die Kuh von ihrer Herde getrennt. Sie kommt zu den anderen hochtragenden Kühen. Hier bleibt sie so lange, bis sie nach der Kalbung wieder fit genug ist, um in ihre ursprüngliche Herde zurückzukehren.

Ohne Kalb keine Milch

Mit der Geburt des ersten Kalbes wird ein Jungrind zur Kuh und gibt Milch.

Die Milchmenge steigt zunächst an und nimmt dann im Laufe der Monate kontinuierlich ab. Damit eine Kuh auch weiterhin Milch gibt, muss sie regelmäßig Kälber bekommen.

Deshalb werden die Tiere acht bis zehn Wochen nach der **Kalbung** wieder besamt und tragen dann gut neun Monate das Kalb aus. Eine bevorstehende Geburt kündigt sich unter anderem durch das unruhige Verhalten der Kuh an. Die Kalbung verläuft in der Regel ohne Hilfe. Der Landwirt greift nur im Notfall ein, um das Muttertier zu unterstützen. Nach der Geburt leckt die Kuh das Kalb mit seiner rauen Zunge ab und entfernt den Geburtsschleim. Das belebt den Kreislauf des Kalbes.

Die Kuh ist nach der Geburt hochsensibel.

In den ersten Wochen nach der Geburt ist die Kuh sehr empfindlich. Sie muss viel Futter aufnehmen, um die steigende Milchproduktion gut zu verkraften. In dieser Zeit wird das Tier besonders intensiv vom Landwirt beobachtet. Er kontrolliert die **Körpertemperatur** und überprüft regelmäßig den **Stoffwechsel** und die Futteraufnahme.

- Die Geburt eines Kalbes dauert etwa 12 Stunden.
- Die meisten Kälber werden nachts geboren.
- In der Regel sind bei der Geburt als erstes die Vorderbeine des Kalbes zu sehen.

SCHON GEWUSST?

MACH MIT!

Zähle die hochtragenden Kühe im Stall. Jetzt weißt du, wie viele Kälber wir in den kommenden zwei Wochen erwarten. Welche Kuh bekommt wohl als nächstes ihr Kalb?

